

FDP-Speyer \* Mike Oehlmann \* Kardinal-Wendel-Str. 60 \* 67346 Speyer

An Frau  
Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP  
Demokraten**

**FDP-Stadtratsfraktion**

**Mike Oehlmann**

Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60  
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01

Telefax 0 62 32 – 62 10 02

Mobil 01 72 – 5 20 93 82

E-Mail [mike.oehlmann@wuerttembergische.de](mailto:mike.oehlmann@wuerttembergische.de)

02.02.2024

## **Antrag zur Einführung kostenfreien Parkens für 30 Minuten im innerstädtischen Bereich / Zentrum von SPEYER**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Stadtratsfraktion möchte für die Stadtratssitzung am 14.03.2024 folgenden Antrag zur Diskussion und Abstimmung stellen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

### **Der Stadtrat der Stadt Speyer möge beschließen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem 01.04.2024 an Werktagen kostenfreies Parken im städtisch bewirtschafteten Parkraum der Speyerer Innenstadt / Zentrum für die ersten 30 Minuten umzusetzen. Parkgebühren sollen erst ab der 31. Minute erhoben werden. Eine Testphase über einen Zeitraum von 9 Monaten soll Erkenntnisse zu solch einer Maßnahme aufzeigen und über die dauerhafte Einführung eines 30-minütigen kostenfreien Parkens soll der Stadtrat nach Ablauf der Testphase abschließend beraten und ggfls. neu beschließen!**

### **Begründung:**

Die jetzige Parksituation im Speyerer Innenstadtbereich ist für den ansässigen Einzelhandel und die Dienstleistungsbetriebe sowie deren Kunden höchst unattraktiv. Ein transparentes System, welches das kurzzeitige Parken in direkter Nähe der Geschäfte ermöglicht, schafft sowohl eine höhere Frequentierung des Handels und somit Umsatzsteigerungen, als auch eine Entlastung der Parksituation in der Innenstadt.

Wir müssen den sog. „Kurzeinkauf“ erleichtern, in dem Kunden ihre Besorgungen schnell und individuell erledigen können!

Ohne Berücksichtigung der gerade stark angehobenen übrigen Parkgebühren im Stadtgebiet vertreten wir die Auffassung, dass die entfallenden Einnahmen nach

Einführung eines kostenfreien 30 – minütigen Parkzeitfensters, durch eine Stabilisierung der Gewerbesteuereinnahmen aus dem Einzelhandel aufgefangen werden. Hierzu wären die Ansätze im Haushalt anzupassen.

Hohe Inflation, Energiepreise, steigende Mieten, Konsumzurückhaltung, Bürokratie, Fachkräfte- und Personalmangel fordern den Einzelhandel massiv heraus und wir müssen diesen mit vertretbaren Maßnahmen unterstützen, um auch weiterhin eine attraktive Innenstadt zu gewährleisten, Investitionsbereitschaft zu stärken und Impulse zu setzen.

Neben dem kulturellen und städtebaulichen Umfeld sind der Einzelhandel und die Gastronomie der wichtigste Faktor für die Attraktivität unserer Innenstadt. Der Einzelhandel ist zugleich Investor, Arbeitgeber und Motor für die Stadtentwicklung. Ohne ihn kann die Stadt ihre Versorgungsfunktion für Bürger und Besucher nicht erfüllen. Nur eine attraktive Innenstadt entfaltet Anziehungskraft, welche weit über die Stadtgrenzen hinausgeht! Für die Funktionsfähigkeit und den Bestand des Einzelhandels in der Innenstadt ist die Erreichbarkeit – gerade auch individuell – von besonderer Bedeutung.

Die Diskussion um Verkehrsvermeidung, Verlagerung und Verteuerung führt mittlerweile zur massiven Benachteiligung der Innenstadt gegenüber den Außenbereichen, da die Außenbereiche bereits heute besser individuell zu erreichen sind und über ausreichenden und kostenfreien Parkraum verfügen.

Attraktive Parkmöglichkeiten und die Höhe der Parkplatzgebühren oder aber gerade kostenfreie Parkplätze sind ein nicht zu unterschätzender Einflussfaktor für die Erreichbarkeit und Attraktivität der Stadt.

Wichtig wäre bei einer solchen Maßnahme, dass diese auch überwacht und bei Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße geahndet wird, um Missbrauch entgegenzuwirken. Daher sprechen wir uns für eine 9 monatige Testphase aus, in welcher Erkenntnisse gesammelt werden und danach abschließend beraten werden kann.

Für die anfängliche Umsetzung dieser Maßnahme wären Parkuhren in den Fahrzeugen vorerst ausreichend und sollte sich diese Maßnahme etablieren, bitten wir die Verwaltung vorab zu Prüfen und zu informieren, mit welchem finanziellen Aufwand zu rechnen wäre, die Parkautomaten mit einer sog. Kurzparkertaste auszustatten / umzurüsten.

Wir bitten um Unterstützung dieses Antrages.

Mit den besten Grüßen

Ihr  
**Mike Oehlmann**  
Fraktionsvorsitzender der  
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre  
**Bianca Hofmann**  
stv. Fraktionsvorsitzende der  
Freien Demokraten SPEYER – FDP